



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

Fachkräfte für die Schweiz

zwischen Wunschenken und politischer Realität

Fachkräfte – Modell F

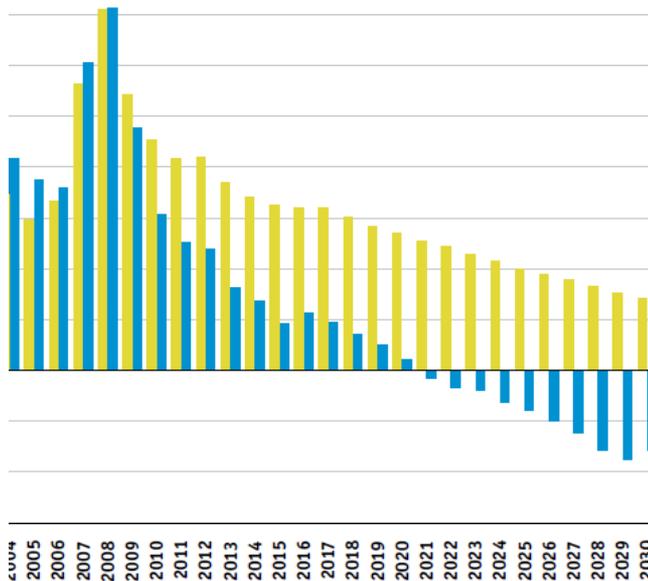
11. Juni 2012, Hotel Central Plaza Zürich

Dr. Sebastian Friess

Mitglied der Direktion BBT



Aktualität: Zuwanderung & Demografie



Monatsthema



Die EVD-Fachkräfteinitiative:

Für eine Kohärenz von Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik

Die Volkswirtschaft Das Magazin für Wirtschaftspolitik 12-2011

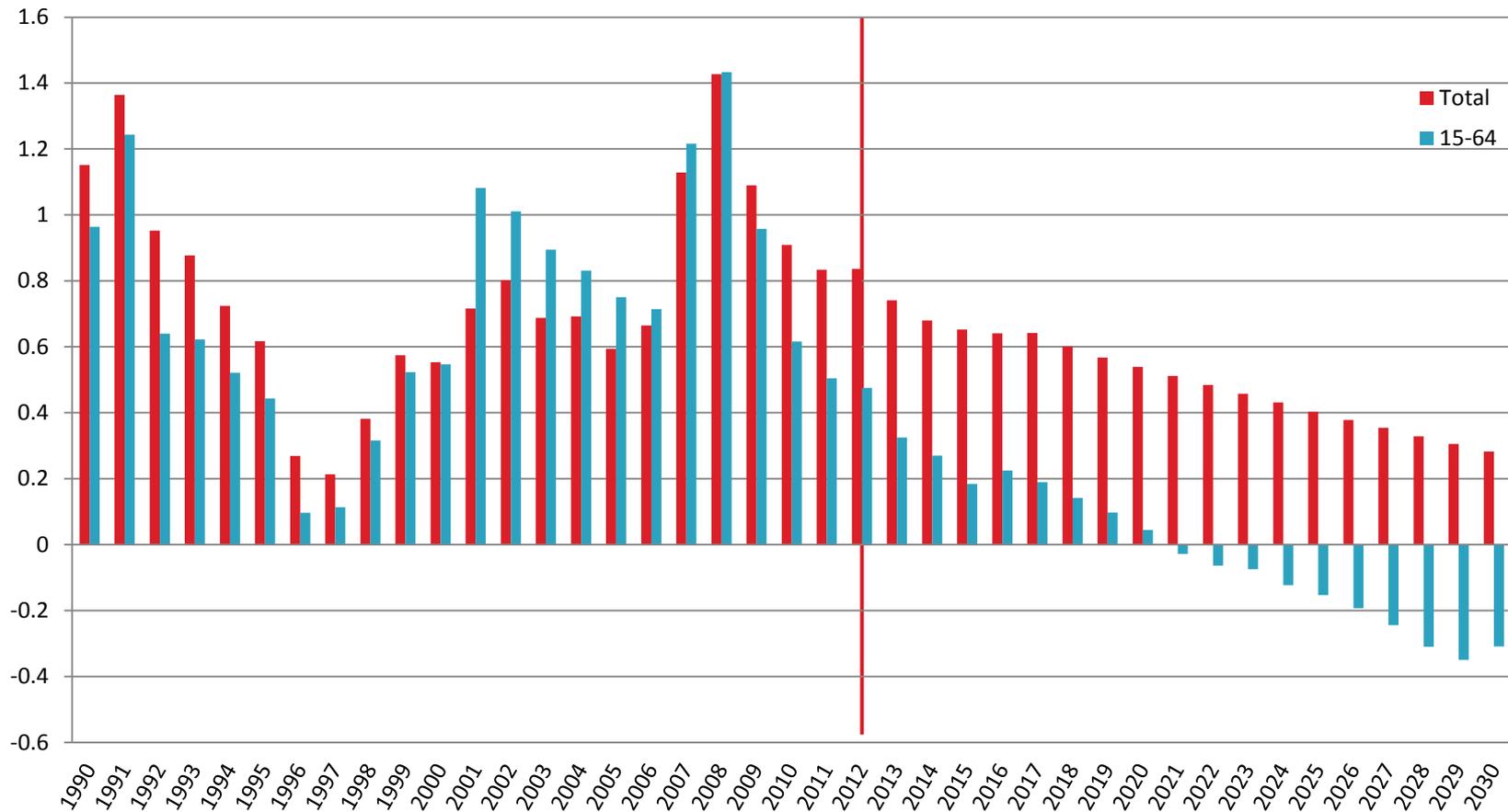


Übersicht

- **Analyse Fachkräftesituation:** Demografische Entwicklung bringt grosse Herausforderungen.
- **Fachkräftepotenziale:** Freie und inaktive Potenziale in der Schweizer Erwerbsbevölkerung.
- **Leitlinien + Ziele** des EVD.
- **Möglichkeiten und Grenzen:** Über Aktivierung und Qualifizierung freie Potenziale ausschöpfen.



Demografische Herausforderung



Quelle: BFS, SECO, eigene Berechnungen
«Fachkräfte für die Schweiz 2011» EVD



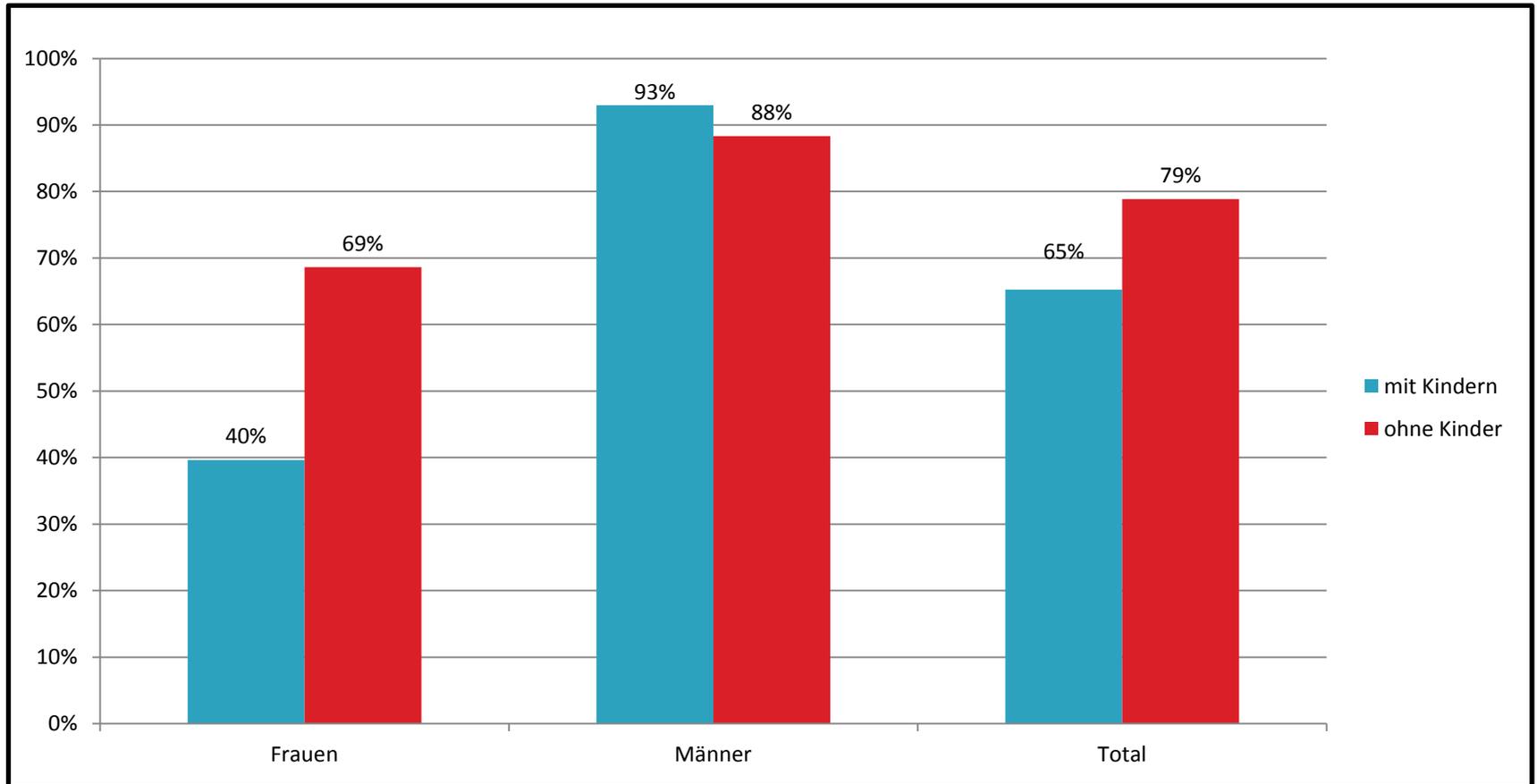
Inländisches Arbeitskräftepotenzial: bereits sehr gut genutzt

	Erwerbstätigenquoten				Erwerbslosenquote	
	15-62 Jahre			55-64 Jahre	15-74 Jahre	15-24 Jahre
	Total	Frauen	Männer	Total	Total	Total
Schweiz	79.0	73.6	84.4	68.3	4.1	8.2
Niederlande	77.0	71.5	82.4	55.1	3.3	6.3
Norwegen	76.4	74.4	78.3	68.7	3.3	10.6
Dänemark	75.7	73.1	78.3	57.5	6.0	11.6
Schweden	72.2	70.2	74.2	70.0	9.2	29.1
Österreich	71.6	66.4	76.9	51.1	4.7	10.0
Deutschland	70.9	66.2	75.6	56.2	7.7	11.5
UK	69.9	65.0	74.8	57.5	7.6	18.8
EU 27	64.6	58.6	70.7	46.0	8.7	19.6
Frankreich	64.1	60.0	68.4	38.8	8.8	21.9
Italien	57.5	46.4	68.6	35.7	7.4	24.0

Quelle: BFS, BESTA



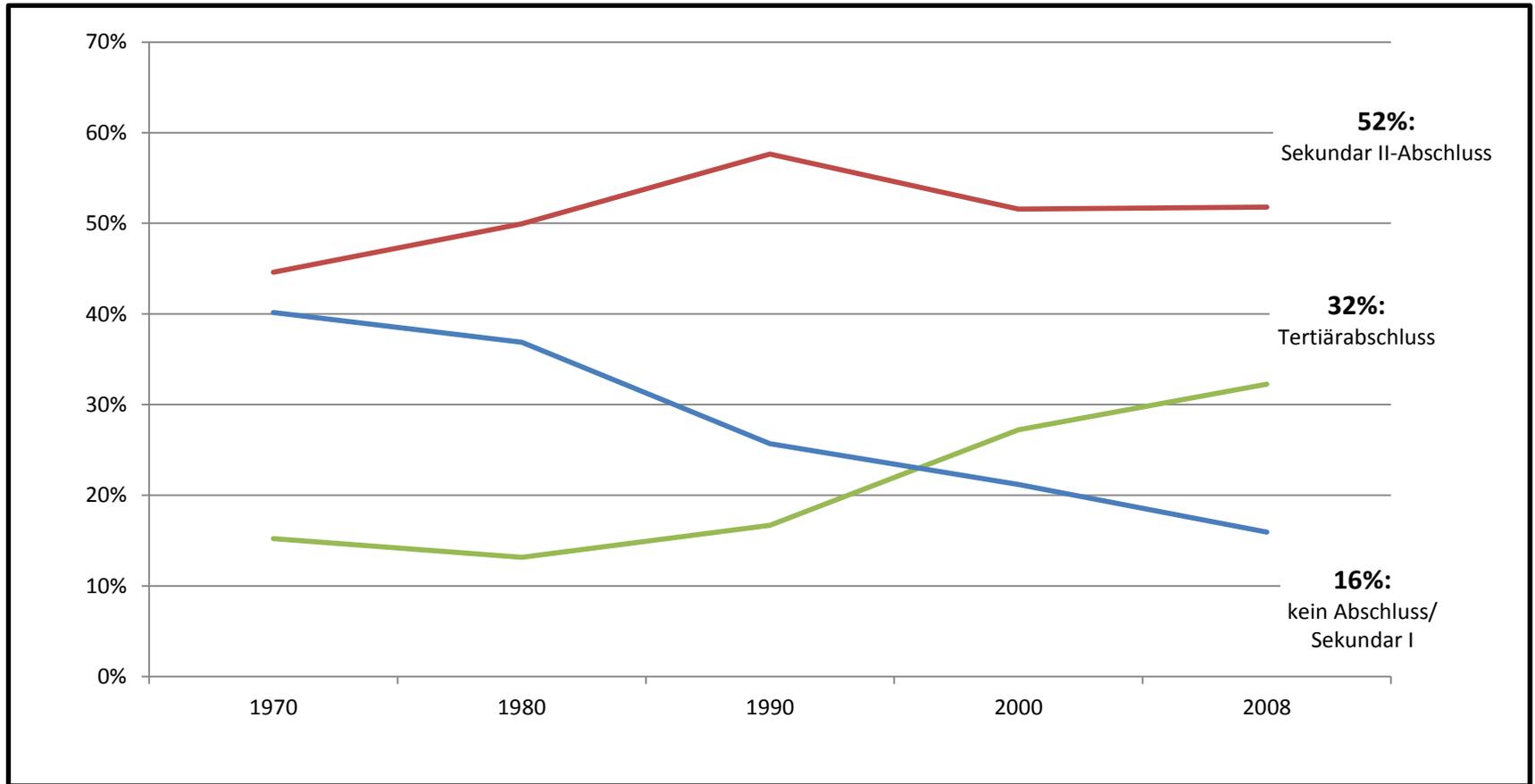
Erwerbstätigkeit in Vollzeit-Äquivalenten: Unterschiede sichtbar



Quelle: BFS, SAKE, eigene Auswertungen



Bildungsstand der Erwerbstätigen: Zunahme der Höherqualifizierung



Erwerbstätige nach Bildungsstand – Quelle: BSS & FAI



Fazit Analyse

- Verlässliche empirische Daten zu Fachkräfteknappheit schweizweit existierten bislang nicht.
- Aussagen zu Fachkräftemangel stützten sich i.d.R. auf einzelne Branchen und/oder Unternehmensbefragungen
- Aufgrund demografischer Entwicklung aber Handlungsbedarf:
 - Freie Potenziale aktivieren
 - Vorhandene Potenziale entwickeln



Übersicht

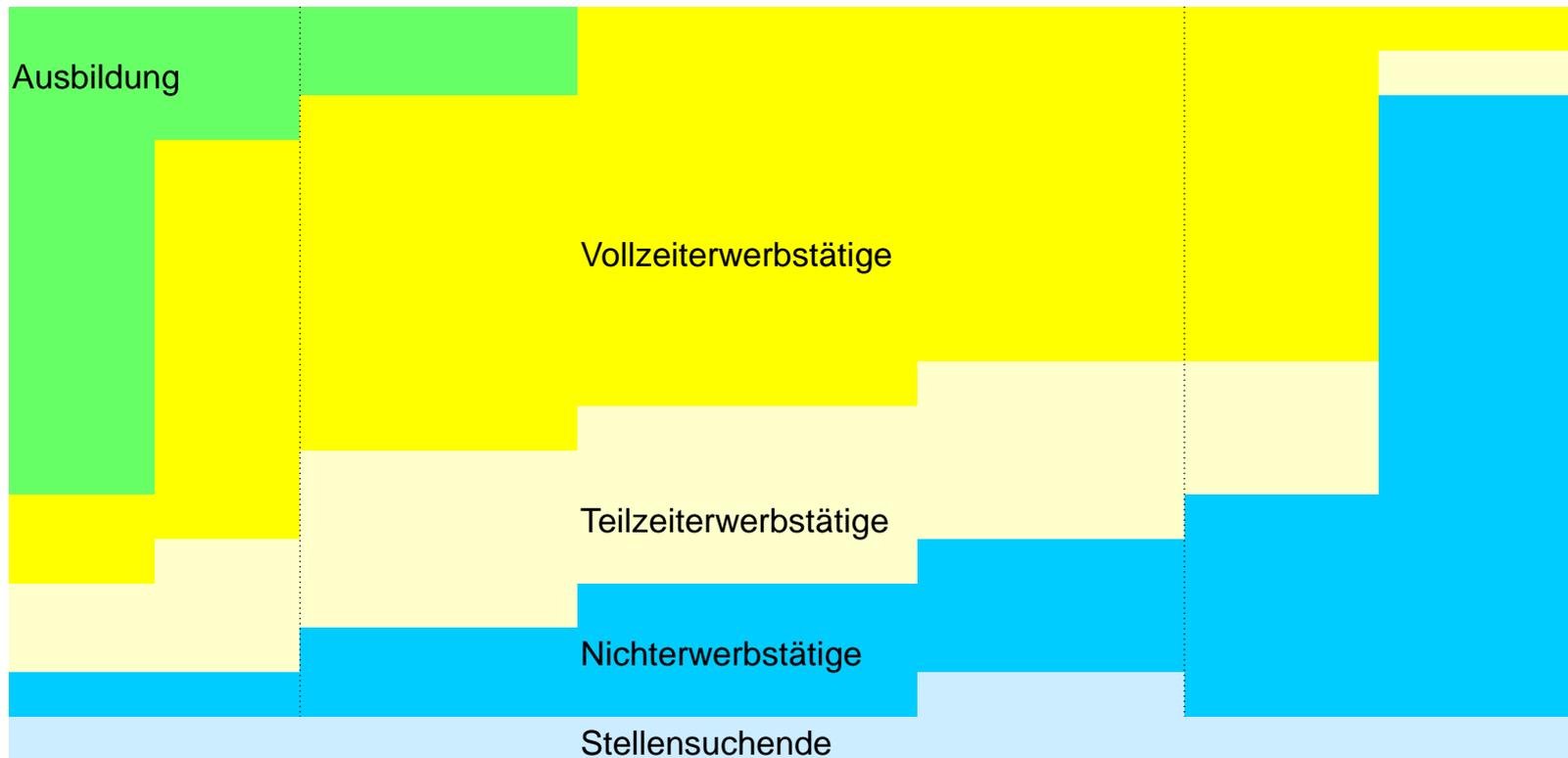
- **Analyse Fachkräftesituation:** Demografische Entwicklung bringt grosse Herausforderungen.
- **Fachkräftepotenziale:** Freie und inaktive Potenziale in der Schweizer Erwerbsbevölkerung.
- **Leitlinien + Ziele** des EVD.
- **Möglichkeiten und Grenzen:** Über Aktivierung und Qualifizierung freie Potenziale ausschöpfen.

Fachkräftepotenziale für die Schweiz:

Jugendliche (- 24)

Erwachsene (25+)

ältere Personen (55+)



Quelle: BFS/SAKE, eigene Berechnungen, Illustration



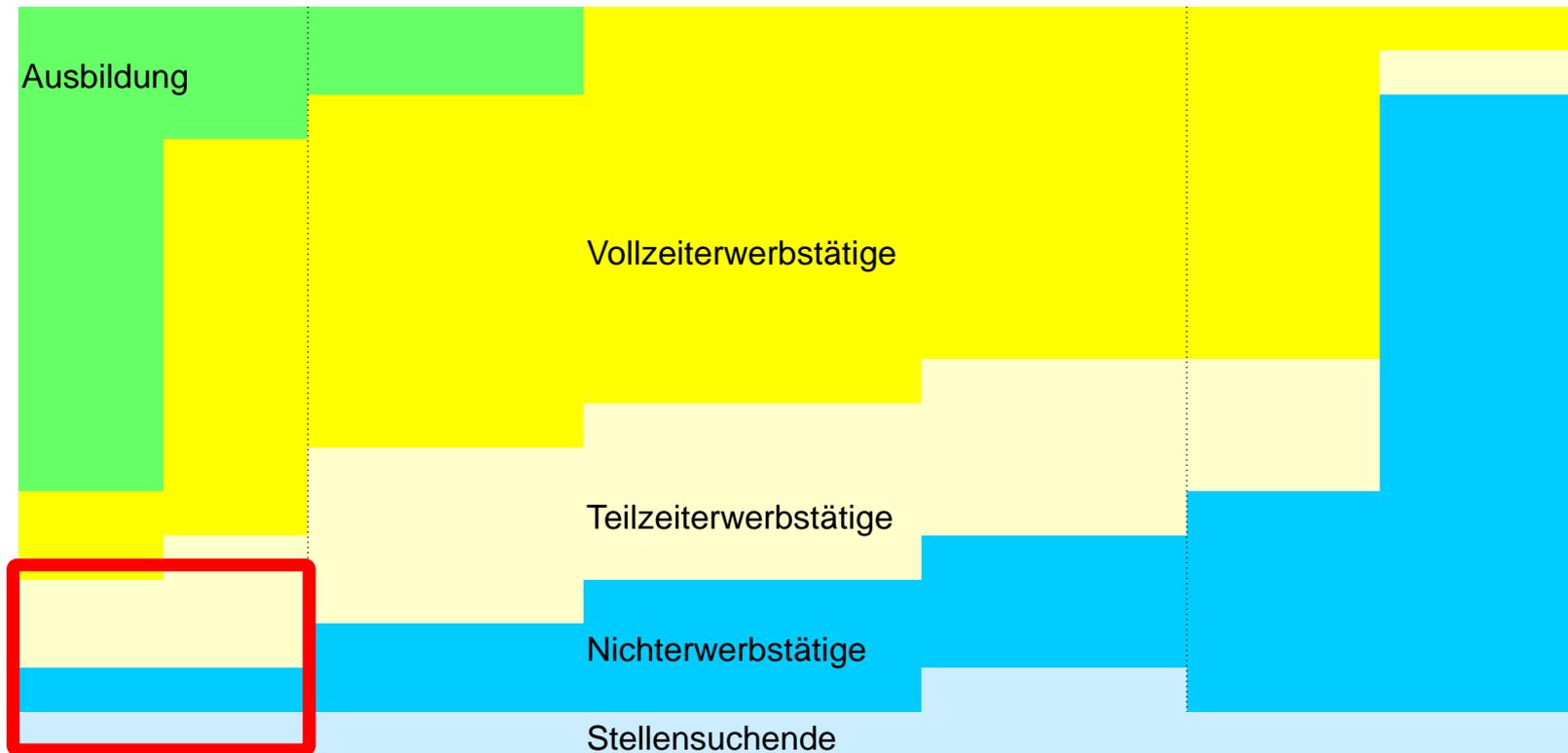
Fachkräftepotenziale für die Schweiz:

Nicht-erwerbstätige und erwerbslose Jugendliche (<25)

Jugendliche (- 24)

Erwachsene (25+)

ältere Personen (55+)





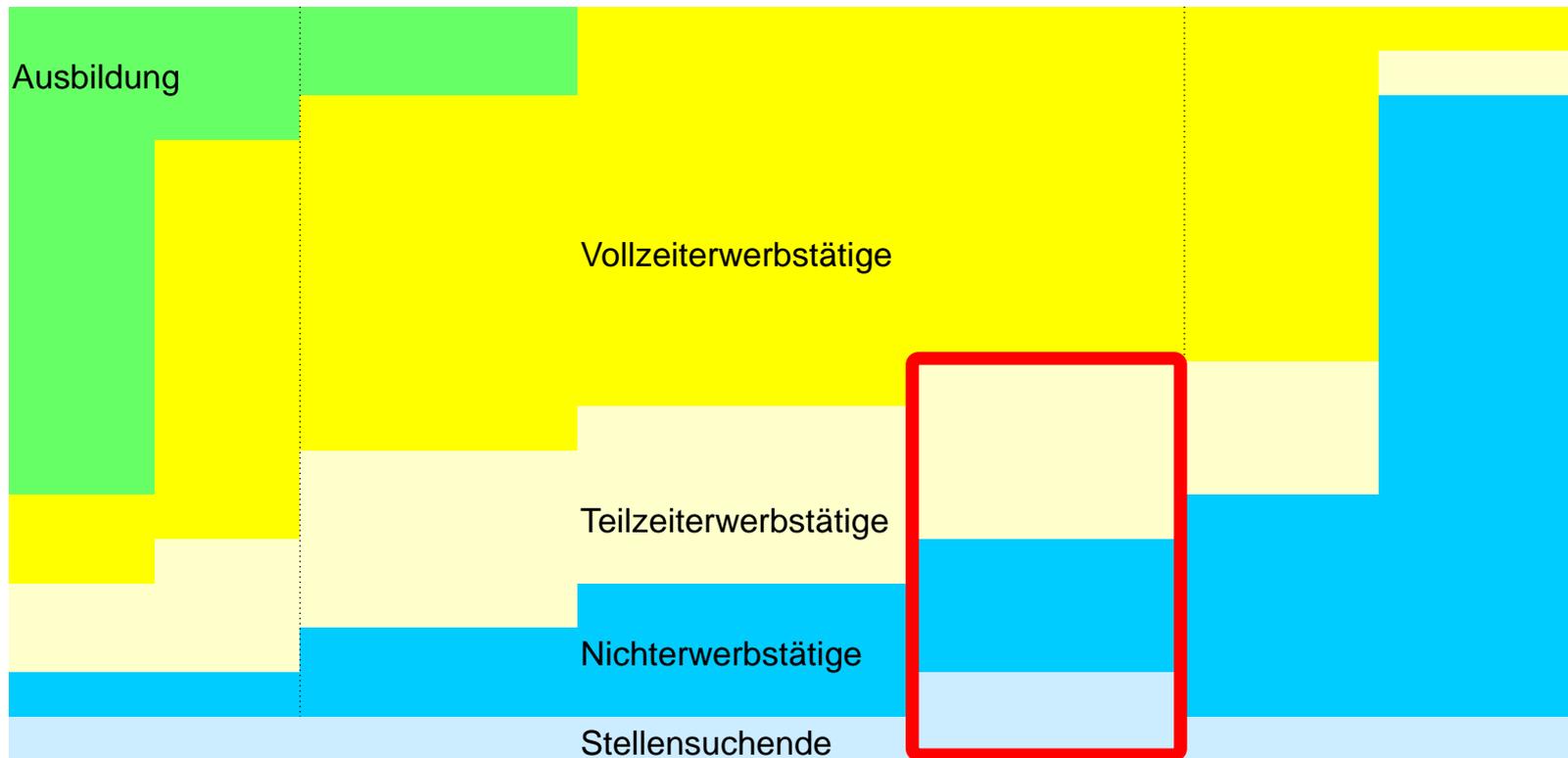
Fachkräftepotenziale für die Schweiz:

Nicht-erwerbstätige Erwachsene ohne Sek II Abschluss (>25)

Jugendliche (- 24)

Erwachsene (25+)

ältere Personen (55+)





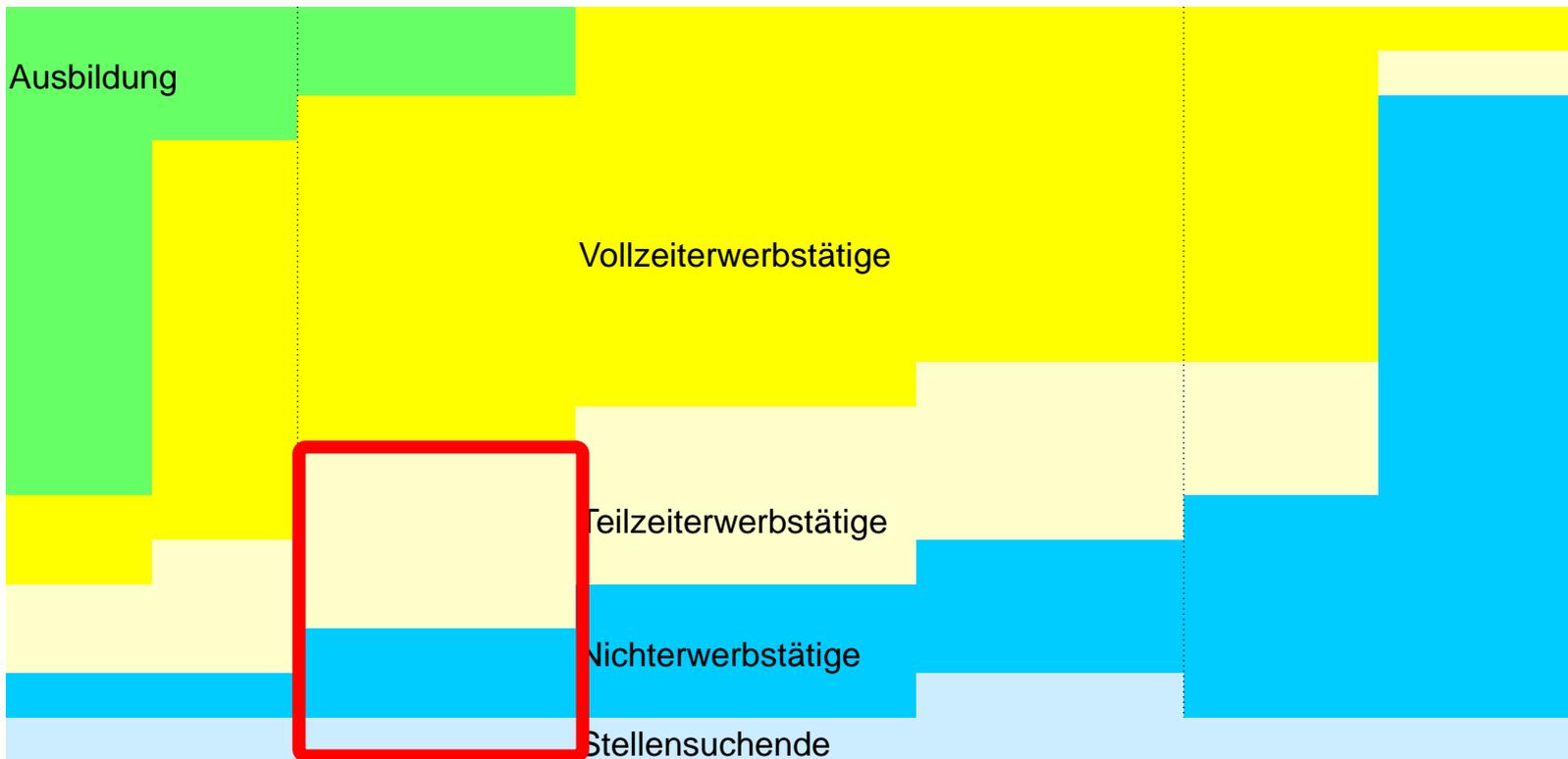
Fachkräftepotenziale für die Schweiz:

Nicht- und Teilzeiterwerbstätige Erwachsene mit mindestens Sek II Abschluss (>25)

Jugendliche (- 24)

Erwachsene (25+)

ältere Personen (55+)





Fachkräftepotenziale für die Schweiz:

Ältere Arbeitnehmende

Jugendliche (- 24)

Erwachsene (25+)

ältere Personen (55+)



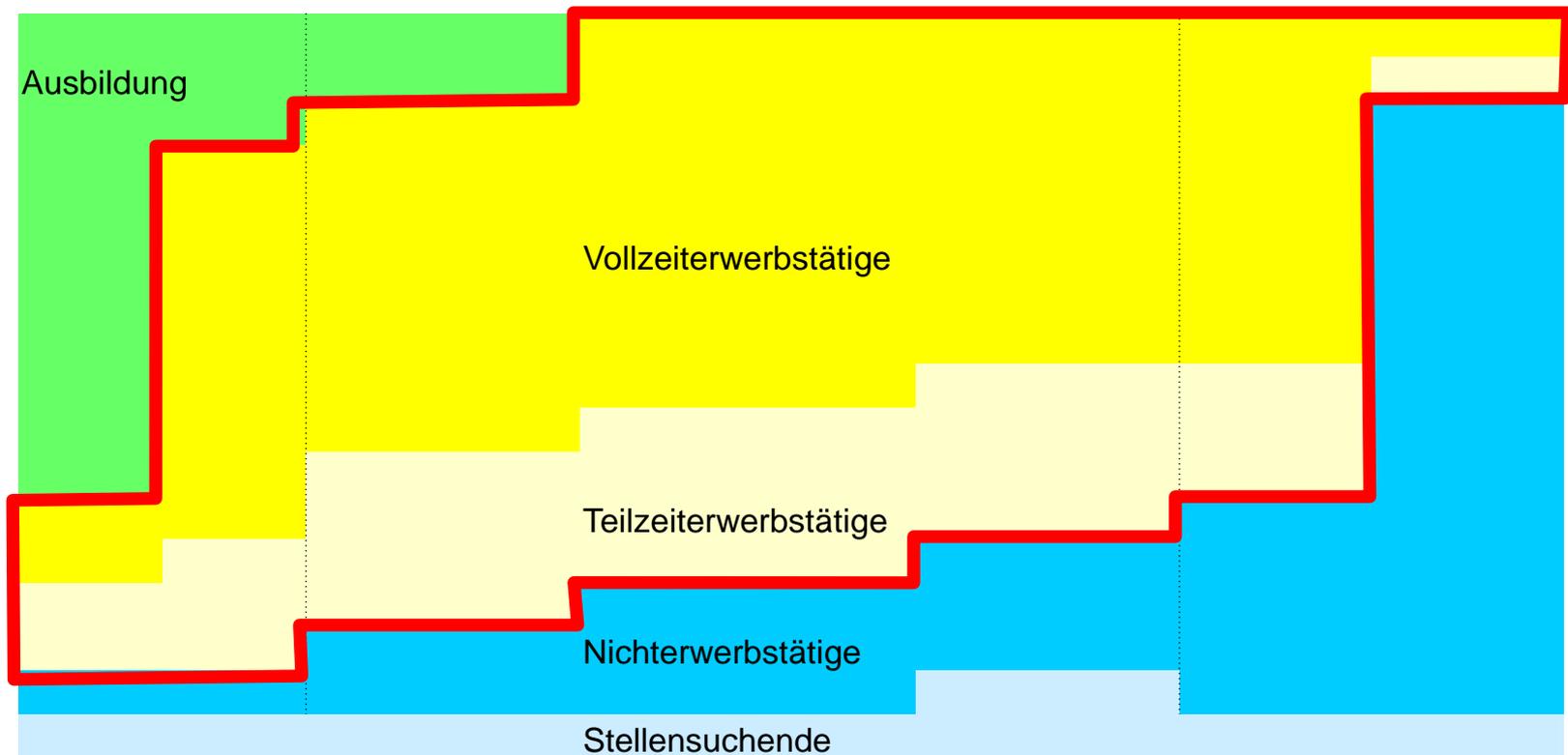


Fachkräftepotenziale für die Schweiz: Höherqualifizierung der aktiven Erwerbsbevölkerung

Jugendliche (- 24)

Erwachsene (25+)

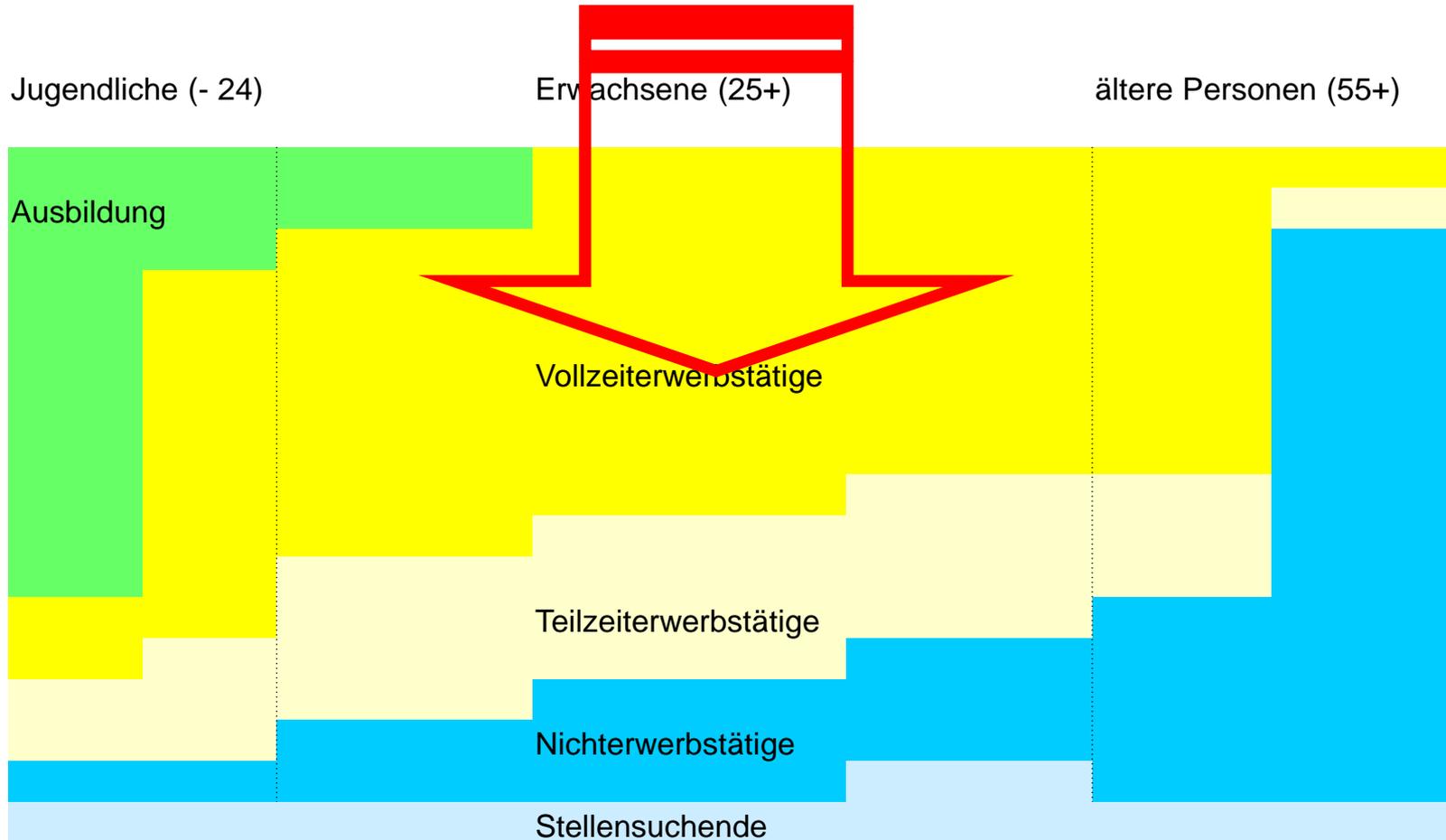
ältere Personen (55+)





Fachkräftepotenziale für die Schweiz:

Zuwanderung von Fachkräften





Fachkräftepotenziale für die Schweiz:

Berechnung von Arbeitskräftepotenzialen, 2009

	Jugendliche	Personen 25-54 Jahre		ältere Personen		Total
	15-24 Jahre	ohne SEK II	mit SEK II	55-64 Jahre	65+ Jahre	
Erwerbstätigenquote	91%	74%	90%	68%		
Vollzeit-Erwerbstätigenquote	81%	60%	75%	55%		
Vollzeitäquivalente Erwerbstätige (in 1'000)	749	244	2'244	511	59	3'806
Theoretisches Potenzial Vollzeiterwerbstätige (in 1'000)	171	164	743	420		
Ausschöpfung von 20%, Vollzeiterwerbstätige (in 1'000)	34	33	149	84	12	312
Total Personen (in 1'000)	920	408	2'987	931		



Fachkräftepotenziale für die Schweiz:

Berechnung von Arbeitskräftepotenzialen, 2009

	Jugendliche	Personen 25-54 Jahre		ältere Personen		Total
	15-24 Jahre	ohne SEK II	mit SEK II	55-64 Jahre	65+ Jahre	
Erwerbstätigenquote	91%	74%	90%	68%		
Vollzeit-Erwerbstätigenquote	81%	60%	75%	55%		
Vollzeitäquivalente Erwerbstätige (in 1'000)	749	244	2'244	511	59	3'806
Theoretisches Potenzial Vollzeiterwerbstätige (in 1'000)	171	164	743	420		
Ausschöpfung von 20%, Vollzeiterwerbstätige (in 1'000)	34	33	149	84	12	312
Total Personen (in 1'000)	920	408	2'987	931		



Theoretische vs. reale Potenziale

- Zielvorgaben
«Aktivierung» offen
 - Ermöglichen oder fördern?
- Grundsatzdebatten
→ Dringlichkeit?



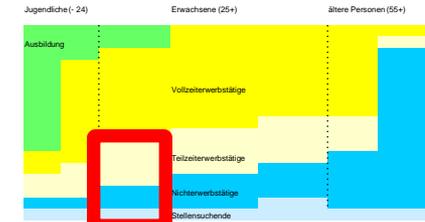
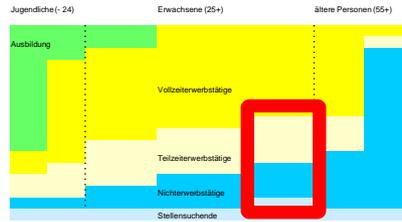
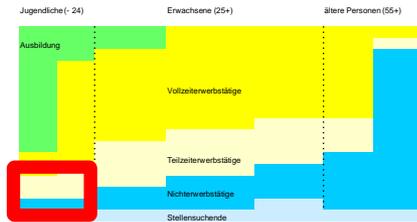


Übersicht

- **Analyse Fachkräftesituation:** Demografische Entwicklung bringt grosse Herausforderungen.
- **Fachkräftepotenziale:** Freie und inaktive Potenziale in der Schweizer Erwerbsbevölkerung.
- **Leitlinien + Ziele des EVD.**
- **Möglichkeiten und Grenzen:** Über Aktivierung und Qualifizierung freie Potenziale ausschöpfen.



Leitlinien und Ziele



Berufsbildung vor Arbeit

- **95% der Jugendlichen verfügen über einen Sek II Abschluss**
- **Jugendarbeitslosigkeit geht deutlich zurück**
- **Zahl der sozialhilfeempfangenden Jugendlichen nimmt ab**

Zuerst Arbeit, dann Bildung

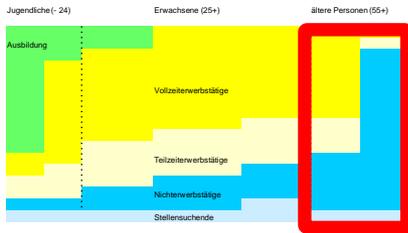
- **Erhöhung der Arbeitsmarktbeteiligung**
- **Nach- und Höherqualifizierung**
- **Anzahl erwerbslose und sozialhilfeempfangende Erwachsene und ihre erwerbsbiographischen Hintergründe kennen**

Erhöhung Beschäftigungsgrad

- **Schaffung von Rahmenbedingungen für eine stärkere Arbeitsmarktbeteiligung**
- **Höherqualifizierung orientiert am Arbeitsmarkbedarf**

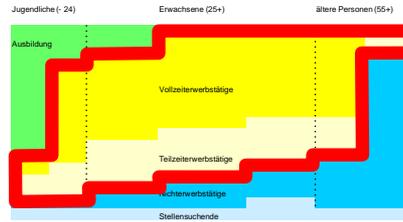


Leitlinien und Ziele



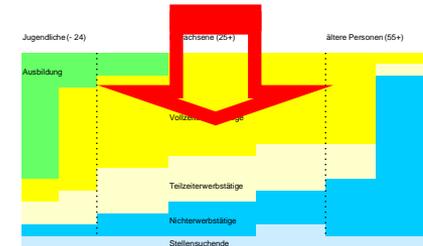
Chancen verbessern zur Erwerbstätigkeit im Alter

- Verbleib im Erwerbsleben bis ins reguläre Pensionsalter und darüber hinaus



Alle Erwerbspersonen berufsbegleitend für den Arbeitsmarkt höherbilden

- Kontinuierliches Höherqualifizieren sicherstellen



Zuerst Potentiale im Inland bestmöglich ausschöpfen. Zuwanderung als Ergänzung

- Gezielte Zuwanderung zur Deckung von Fachkräftelücken



Übersicht

- **Analyse Fachkräftesituation:** Demografische Entwicklung bringt grosse Herausforderungen.
- **Fachkräftepotenziale:** Freie und inaktive Potenziale in der Schweizer Erwerbsbevölkerung.
- **Leitlinien + Ziele** des EVD.
- **Möglichkeiten und Grenzen:** Über Aktivierung und Qualifizierung freie Potenziale ausschöpfen.



Verbesserte Arbeitsmarkt- beteiligung (Vereinbarkeit)

- **Familienexterne Kinderbetreuung:**
(u.a.) wichtigste Fortschritte in Betreuung und
Betreuungseinrichtungen in den Kantonen und
Städten kennen und transparent machen.
- **Steuersystem:** Negative Arbeitsanreize
identifizieren (→ EFD)

→ **Rolle der Kantone:** Träger von Wissen,
Heterogenität der Nachfrage

Höherqualifizierung orientiert am Arbeitsmarktbedarf

- **Weiterbildung und Höherqualifizierung:** Geeignete Formen kennen, damit Abschlüsse berufsbegleitend möglich.
 - **Anrechnung von Bildungsleistungen:** Effizienz erreichen ohne Verlust Erwerbsbeteiligung.
- **Schaffung Weiterbildungsgesetz:**
Höherqualifizierung für Erwerbstätige, die bereits Sek II-Abschluss haben.



Wo stehen wir aktuell?

- **Sondierung mit den Kantonen**
- **Umsetzungsschwerpunkte anpassen an politische Möglichkeiten [Schwerpunkte 2012]**
- **Politische Mehrheitsverhältnisse?**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

sebastian.friess@bbt.admin.ch

Tel 031 / 324 94 04